

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 13 (2000)
Heft: 9

Rubrik: Stadtwanderer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nungsreich gestrandeten 2500 Autorinnen und Autoren eine Bühne geben. Wer gestrandet ist und sein Vorhaben der Welt mitteilen will, melde sich bei: Roman Keller, Selnastrasse 48, 8001 Zürich, rk@strandedmotivations.com.

Bauabfälle

Ein Viertel der mineralischen Bauabfälle wird wiederverwertet. Das ist zu wenig, meint Hans-Peter Fahrni vom Buwal. In Bern ist daher die «Fachstelle für Sekundärrohstoffe» eingerichtet worden. Sie will zeigen, dass Betonbruch frischen Kies ersetzen kann und Recycling eine wirtschaftliche Alternative zur Deponie ist. Info: 031/631 87 98, rohstoff@mpi.unibe.

Anmerkung

«Von der Raumfahrt auf die Strasse», HP 6-7/00

Simon Joller hat sein leichtes Fahrrad nicht alleine entwickelt, sondern einen Cheetah-Rahmen und diverse Teile bestellt und sie vom Rahmenbauer Rudi Kurth von «Cat Cheetah Carbon Bikes» zusammenbauen lassen. Aus dieser Werkstatt entsprang eine noch leichtere Version: Sie wiegt unter 5,5 kg!

Ausschreibungen

Bilderbücher Der Verlag pro juventute führt einen Bilderbuchwettbewerb durch. Gesucht sind unveröffentlichte Bilderbuchprojekte für Kinder im Alter zwischen 5 und 8 Jahren. Die Zeichner und Schreiberinnen sollen nicht älter als 42 sein. Die von der Jury prämierte Arbeit wird im Herbst 2001 als Atlantis Kinderbuch publiziert, die Preissumme beträgt 10 000 Franken. Einsendeschluss ist der 2.1.2001. Info: verlag pro juventute, Postfach, 8032 Zürich, 01/256 77 17, verlag@projuventute.ch.

Reiseaccessoires Alessi hat zusammen mit Creative Orientation Laboratory (CRE.O.LA) erstmals einen Wettbewerb speziell fürs Internet ausgeschrieben. Das Thema: «The nomad for a nomadic attitude» – was soviel heisst wie: Entwürfe zum Thema Reiseaccessoires. Gesucht sind also nur netz-taugliche Entwürfe, mitmachen

kann jeder – auch Designer-Gruppen. Es gilt Objekte fürs Reisen zu entwerfen, kleine Helfer, die provisorisch oder improvisiert eingesetzt, einen Ortswechsel praktisch und komfortabel gestalten können. Abgabetermin: 31. Oktober 2000, Mitternacht italienische Zeit. Die Preissumme beträgt ca. 15 000 Franken. Info und Anmeldung: www.alessi.com oder <http://creola.alessi.com/frame.htm>.

Kettenreaktion Die Schmuckwerkstatt Aarau möchte Kettenteile aus der ganzen Welt und von verschiedensten Menschen verbinden, deshalb fordern Christine Buser und Roger Weber Schmuckgestalter und Künstlerinnen auf, ein max. 8 cm langes Teil einer Kette zu gestalten. Inspiration soll eine Schlagzeile aus der Tagespresse sein. Die Schmuckwerkstatt verbindet die Kettenteile dann mit runden Ösen. Abgabetermin: 1. Oktober 2000. Die Kettenreaktion wird in einer Ausstellung vom 14. Oktober bis 18. November zu sehen sein. Genauere Info und Anmeldung unter: http://www.schmuckwerkstatt.ch/anmeldung_d.phtml.

Kunsthhaus kommt

Der grosse Rat des Kantons Aargau ist über seinen Schatten gesprungen. Statt sich kantonsföderalistisch zu blockieren, stimmte er mit 125 gegen 15 Stimmen einem Kredit von 17 Mio. zu. Gebaut wird damit die Erweiterung des Kunsthhauses Aarau von Herzog & de Meuron. Im Jahre 2003 solls fertig sein.

Josef Binder Award

Alle Jahre wieder vergeben die österreichischen Nachbarn, unterstützt vom Verband der Schweizer Grafik Designer SGD, den Josef Binder Preis für Grafikdesign und Illustration. Von 466 eingereichten Arbeiten wurden 20 ausgezeichnet. Die meisten Preise erhielten die Publikationen des Kunsthhauses Bregenz: Der Wiener Grafiker Clemens Schedler gewann fürs Kunsthhaus vier goldene Preise und einen bronzenen und der Vorarlberger Designer Reinhard Gassner einen bronzenen Preis.

Flughafen was jetzt? Der Flughafen? Pardon, unique zurich airport, der liegt weit hinter dem Milchbuck, dort, wo die Tiefebene anfängt. Doch allein die vorübergehende Änderung der Start-richtung belehrte die Goldküstenbewohner eines Besseren. Plötzlich fand der Flugbetrieb über ihren Köpfen statt. Und ebenso plötzlich reduzierte sich in diesen Köpfen das Fliegen auf den Lärm, den es macht. Unterdessen wird am Flughafen für rund 500 Millionen Franken die 5. Etappe gebaut (HP 10/96), und die bietet mehr als den Lärm, der vor allem dann am wenigsten stört, wenn man selber im Flugzeug sitzt.

Das Architektur Forum Zürich, das sich immer mit der Entwicklung der Stadt Zürich beschäftigte (der Flughafen gehört zu Zürich und umgekehrt), hat sich des Themas angenommen. Was wird eigentlich alles gebaut, war die erste Frage. Ihre Antwort ist eine Ausstellung im Architektur Forum, die den Stand der Dinge zeigt. Eine Übersicht.

Dass die Aufgaben komplex sind, weiss unterdessen jeder Kindergärtner, wie man aber Komplexität bewältigt, das müssen die Planer erst lernen. Sie tun das im Selbstversuch. Sie gründen zum Beispiel die Arbeitsgemeinschaft Zayetta, die zur Zeit das Dock Midfield baut. Alle Planer von den Architekten über die Statiker bis zu den Haustechnikern sind auf demselben Geschoss eines Bürohause auf dem Flughafen untergebracht. Das nachbarschaftliche Planen oder Management by Conclave scheint trotz Internet und global whatever immer noch einer der wirkungsvollsten Methoden zu sein. Die Verantwortlichen von Zayetta werden sie vorführen.

Wenn Zürich nicht bietet, was wir brauchen, so gehen wir eben nach Brüssel, hat einer der SAir-Generäle erklärt. Übersetzt: Wenn Zürich nicht zum Hub, zur Umsteigestation in Zentraleuropa wird, dann interessiert uns Zürich nicht mehr. Wir wollen international florieren, nicht national vegetieren. Halt, da knirscht etwas im Planungsgebälk. Denn genau der Ausbau zum Hub ist ja das Ziel der zürcherischen (ergo schweizerischen, mit Verlaub) Anstrengungen. Und überrascht stellen wir seit langem fest, dass dieser Flughafen mitten in einem dicht besiedelten Gebiet liegt. Die Grenzen seines Wachstums sind die Grenzen seiner Belastbarkeit, und die ist scheinbar erreicht. Doch den Fünfer Wachstum und das Weggli Ruhe sind nicht gleichzeitig zu haben. Kann es sein, dass der Ausbau des unique zurich airport von unerfüllbaren Voraussetzungen ausgeht? Da muss mal nachgefragt werden. Das Architektur Forum organisiert ein Podiumsgespräch. Eines zumindest haben wir unterdessen gelernt: Hinter dem Milchbuck gibt es auch Leute, murrst der Stadtwanderer.

Flughafen Zürich im Umbruch, Ausstellung im Architektur Forum Zürich, Neumarkt 15, 8001 Zürich

- Vernissage: Mittwoch, 6. September 2000, 18.30 Uhr
 - ARGE Zayetta, Befragung zur Bewältigung grosser Bauaufgaben, 20. September 2000, 18.30 Uhr, Operation Center, Flughafen
 - Baustelle Midfield und Gepäcksortierungsanlage, zwei Führungen von ARGE Zayetta und Düri+Rämi, 27. September 2000, 17 und 19 Uhr, Eingang Operation Center, Flughafen.
 - Flughafen wohin? Podiumsgespräch zur Zukunft des unique zurich airport, 19. Oktober 2000, 19 Uhr, Gantlokal, Zähringerstrasse 17, 8001 Zürich
- Für die verschiedenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. AFZ 01 / 252 92 95

